

## SANDWICH AUS WACHS ASCHE PAPIER LEINWAND = PHANTASIE

Um ein Bild herzustellen, wird die Leinwand mit heißem Wachs eingestrichen, in das vorher Pigment oder Asche gemischt wurde. Darauf wird ein Bogen Japanpapier gelegt. Anschließend werden beide Stoffe mit dem Bügel-eisen gebügelt, durch Wärme verbunden.

Über Stoffe, mit denen wir täglich arbeiten, denken wir kaum noch nach. Wir lesen Gebrauchsanweisungen und realisieren, wie angegeben. Nicht so Hide Nasu. Für ihn ist die Vorgeschichte eines Materials inspirierende Voraussetzung, durch "einfache Eingriffe" aus Komplexem noch Komplexeres zu machen ... indem wir die Materialien kombinieren, collagieren ... im gelungenen Falle komprimieren. Die meisten Materialien haben eine spezielle Produktionsgeschichte hinter sich, wenn sie plötzlich instant aufeinander treffen. - So ist Leinwand bekanntlich aus Fäden "zusammengesetzt" - aus Kette und Schuß gebildete winzige Kreuzungen repräsentieren den Stoff. Innerhalb dieser unzähligen Über- und Unterführungen entstehen winzige Räume, in denen Luft eingeschlossen ist. - Die Summe dieser vielen Miniräumchen könnte Hide meinen, wenn er von der leeren Schicht spricht, die mit der Mal-schicht überdeckt wird. Durch diese unter der Mal-schicht liegende "leere Schicht" aus Fadenräumen mit Luft-einschlüssen entsteht im Maler Phantasiepotential und materieller Zwang - beides Koordinaten zum darauf folgenden Malprozeß. - Das Wachs und das Pigment können untereinander x Mengenverhältnisse eingehen und dadurch y Formen von Wirkungen erzeugen. Die Japan-papiere mit all ihren verschiedenen Ausprägungen und Eigenschaften hat Hide genau erforscht, und er benutzt heute eine Auswahl von drei unterschiedlichen Papieren, je nach Dichte, Struktur, Farbe etc.

Der Druck und die Temperatur des Bügeleisens sind nach außen sichtbarster Ausdruck von Formen, Gesten und Wirkungen im Prozeß. Hier "malt" der Künstler buchstäblich,

geht über das Level einer konzeptionellen Arbeitsweise - ins Emotionale hinaus.

Der Arbeitsprozeß von Hide ist langsam, stark handwerklich betont, eigentlich wie jedes Handwerk solide und unspektakulär. Fast klassisch japanisch. Und trotzdem leuchtet eine "Verrücktheit" aus diesem Machen hervor ... ein Schimmer, eine Erregung, eine stille Aufregung, gespeist aus Vorstellungen zwischen den Schichten ... Sandwich aus Wachs Asche Papier Leinwand = Phantasie.

Thomas Bayrle